

**EUROPA DER MÄRKTE ODER DER MENSCHEN?  
Ein anderes Europa ist möglich.**

**KURZFASSUNG**

*Ortrun Gauper*

Ein leistungsfähigeres Europa braucht eine andere Wirtschaftspolitik

Die vergangenen Jahre waren durch geringes Wirtschaftswachstum in der EU gekennzeichnet. Dies hatte negative Auswirkungen auf die Beschäftigung. In der EU-15 sind derzeit etwa 13 Millionen Menschen arbeitslos. Um die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen, setzte die Politik einseitig auf Strukturreformen und Liberalisierung.

Strukturreform Lohndifferenzierung

Das Politikrezept – mehr Wirtschaftstätigkeit durch niedrige und unterschiedliche Löhne – war auch nicht erfolgreich. Im Gegenteil: Die Binnennachfrage wurde in Europa stark gedämpft. Und dies führte nicht zu der erhofften Zunahme der Beschäftigung. In der EU stieg die Beschäftigung zwischen 1991 und 2002 nur um 5,8 %. In den USA jedoch um 16,6 %.

Nachhaltige Wirtschaftspolitik nötig

Doch eine Steuerung der Wirtschaftspolitik und ein stabiles Wachstum sind notwendige Voraussetzungen für soziale Sicherheit und ausreichende Beschäftigung. Europa hat eine Zunahme an Investitionen – vor allem in Infrastruktur sowie in Bildung und Weiterbildung zur Modernisierung seiner Wirtschaft – dringend nötig. So könnten z. B. Investitionen in die Transeuropäischen Netze von der Berechnung der Defizitgrenzen nach Maastricht ausgenommen werden. Dazu kommt eine bessere Koordinierung der Steuerpolitiken der Mitgliedstaaten und kein Standortwettbewerb.

Unser Ziel muss es sein, Europa als Wirtschaftsraum wettbewerbsfähig aufzubauen. Das erfordert die Überwindung der Wachstumsschwäche.